

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

erreichte bis zum Abend die Linie Régniewez (an der Grenze)—Rocroi—Les Mazures. Die 24. Reserve-Division schloß Sivet ab und wollte mit der aus Namur nachgeführten schweren Artillerie am 28. August die Beschießung beginnen.

Generaloberst v. Hausen wußte die 4. Armee noch im Angriff gegen die Maasstrecke Sedan—Stenay, während die 2. Armee am 26. August mit ihrem linken Flügel Trélon erreichen wollte. Eine um die Mittagsstunde eingehende Anfrage des Armee-Oberkommandos 2, ob die Annahme zuträfe, daß der rechte Flügel der 3. Armee von Auvillers über Montcornet westlich an Reims vorbei vorrücken werde, wurde zustimmend beantwortet. Am 27. August beabsichtigte das Armee-Oberkommando die Korps zunächst am Sormonne-Abchnitt aufschließen zu lassen.

3. Die 2. Armee am 26. August.

In der Nacht vom 25. zum 26. August war auch im Armee-Hauptquartier der 2. Armee, Walcourt, der Befehl der Obersten Heeresleitung zum Abtransport des Garde-Reserve- und des XI. Armeekorps eingegangen und hatte hier die gleiche Überraschung hervorgerufen wie beim Armee-Oberkommando 3; aber auch hier wurde kein Einspruch erhoben, sondern der Befehl ausgeführt, obwohl man in der Frühe des 26. anfang, über die bisherigen Ergebnisse der Verfolgung und die Auswirkung des Sieges in der Schlacht bei Mons—Namur klarer zu sehen.

Der bald nach 6^o vormittags einlaufende Funkspruch des Armee-Oberkommandos 3 über die geringen Fortschritte der Verfolgung¹⁾ mußte die letzten Hoffnungen zerstören; die erwartete unmittelbare Ausnutzung des Sieges durch die beiden Nachbararmeen war ausgeblieben. Der Feind hatte sich durch eiligen und geschickten Rückzug allenthalben der Verfolgung entzogen. Als dann im Laufe des Vormittags von einzelnen Generalkommandos die eingeforderten Meldungen über die Beutezahlen beim Armee-Oberkommando eingingen, wurde es immer klarer, daß der Gegner zwar durch die Kämpfe vom 21. bis 24. August in seiner Gefechtskraft geschädigt, aber nicht entscheidend geschlagen war. Ein schöner Anfangserfolg war errungen, die erhoffte Zertrümmerung des linken französischen Heeresflügels aber nicht gelungen. Die feldzugsentscheidende Schlacht stand noch bevor, und für sie konnte man nicht stark genug sein. Der Ausfall der beiden nach dem Osten abzufahrenden Korps sowie der vor Maubeuge zurückgelassenen Divisionen konnte daher von schwerwie-

¹⁾ S. 512.